

Entwicklung wichtiger Strukturindikatoren Duisburger Stadtbezirke

S Ü D

Roland Richter

Rechts des Rheines gelegen stellt der im Zuge der nordrhein-westfälischen Gemeindegebietsreform 1975 entstandene Bezirk Süd den Südlichsten der Duisburger Stadtbezirke. Mit heute rund 72.500 Einwohnern ist er hinter Mitte und Rheinhausen der bevölkerungsmäßig drittgrößte Duisburger Bezirk. Er besteht aus den zehn Ortsteilen Bissingheim, Wedau, Buchholz, Wanheim-Angerhausen, Großenbaum, Rahm, Huckingen, Hüttenheim, Ungelsheim und Mündelheim.

Einwohner

Heute (Stichtag: 31.12.2012) sind im Duisburger Stadtbezirk Süd 72.396 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Auch der Süden ist tendenziell seit 1975 (wie alle anderen Bezirke auch) von einem Einwohnerrückgang betroffen (vgl. auch Abb. 1). Seit dem Jahr 1975, als Duisburg durch die nordrhein-westfälische Gemeindegebietsreform seine heutige Gestalt erhielt, hat der Bezirk rund 10.000 Einwohner verloren, damit aber weit weniger als andere Bezirke.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den zehn Ortsteilen des Bezirkes präsentiert sich zweigeteilt (vgl. Abb. 2): Während sich Rahm, Huckingen und Mündelheim nicht nur zum Teil weit oberhalb des Niveaus von 1975 bewegen, d.h., Einwohner hinzugewinnen konnten,

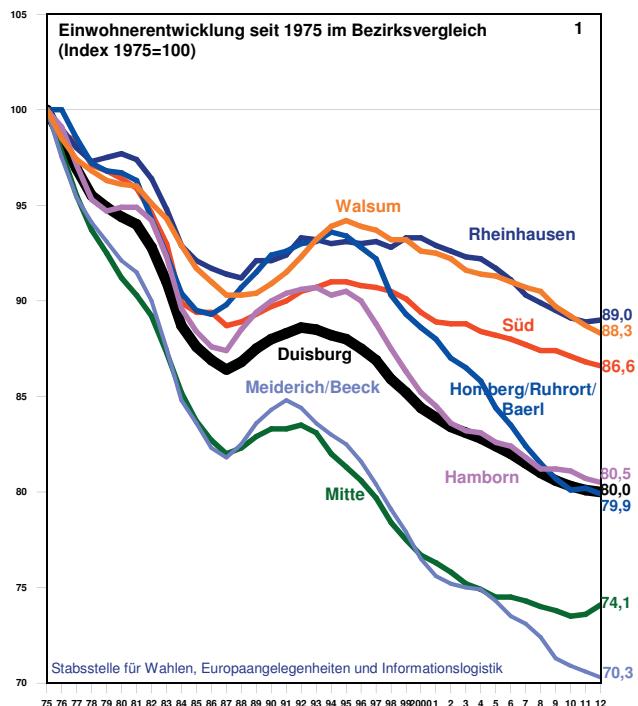
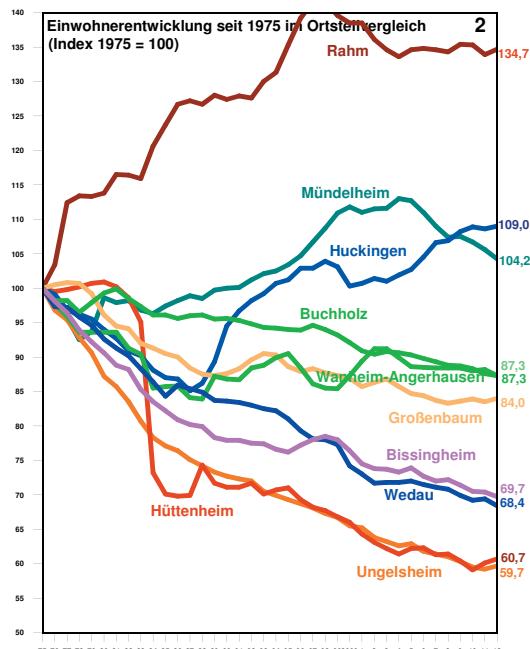


Foto: Julia Richter

weisen die Ortsteile Ungelsheim, Hüttenheim, Wedau und Bissingheim 40 %-ige bzw. 30 %-ige Einwohnerverluste auf.

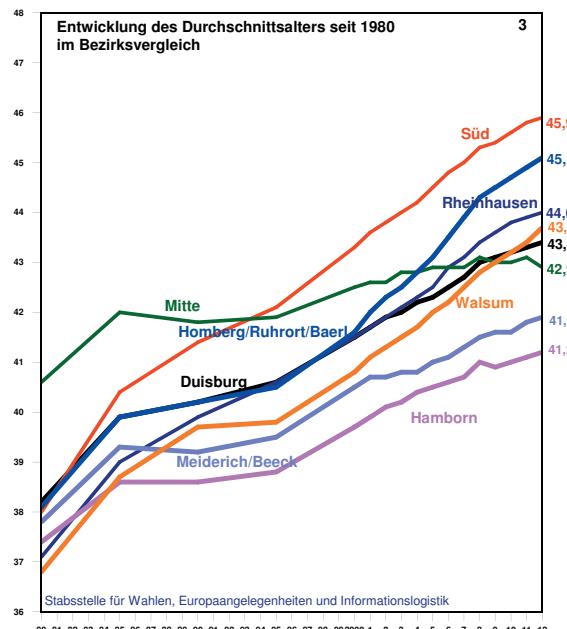


Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik DUISBURG am RHEIN

Die Entwicklung des **Durchschnittsalters** im Bezirksvergleich zeigt, dass der Bezirk Süd mit 45,9 Jahren der „älteste“ Bezirk ist (vgl. Abb. 3). Innerhalb des Bezirks lässt sich dieser vergleichsweise hohe Durchschnittswert vor allem auf sehr hohe Werte in den Ortsteilen Ungelsheim (50,7), Buchholz (48,4), Wedau (48,1) und Großenbaum (47,4) zurückführen.

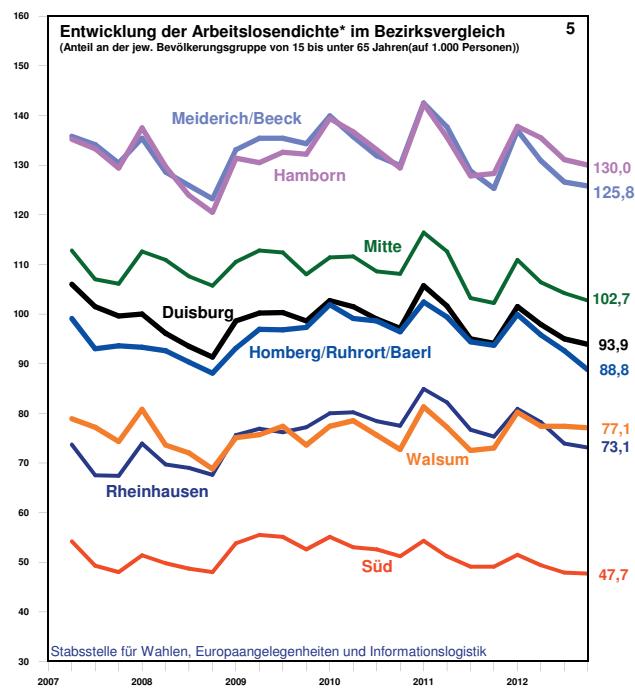
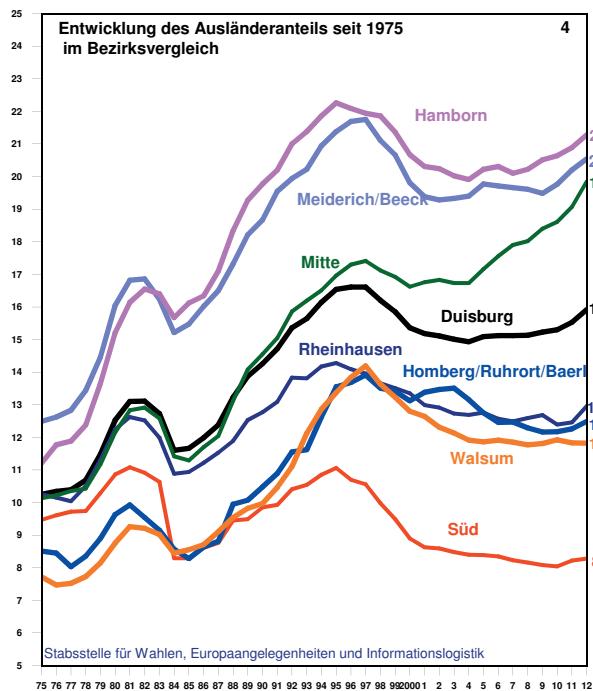
Beim Anteil der 65-jährigen und Älteren an allen Einwohnern liegt der Bezirk mit 24,1 % (in 2012) nicht nur weit oberhalb des städtischen Gesamtdurchschnitts (20,9 %), er ist der Bezirk mit den stadtweit höchsten Anteilen an älterer Bevölkerung. Mit 32,0 % besitzt der Ortsteil Ungelsheim den höchsten Anteil an älteren Einwohnern, mit nur 19,2 % an 65-jährigen und Älteren besitzt Wanheim-Angerhausen im Vergleich der Ortsteile im Bezirk den geringsten Anteil.

Auch der Stadtbezirk Süd sieht sich mit den Auswirkungen des demografischen Wandels konfrontiert. Eine seit Jahren schrumpfende Bevölkerungszahl und eine immer älter werdende Bevölkerung treffen auf einen immer höheren Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund.



Mit einem **Ausländeranteil** von 8,3 % liegt der Süden demnach weit unterhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts von 15,9 % (vgl. Abb. 4). Innerhalb des Stadtbezirkes variieren auch hier die Werte: Während Hüttenheim mit 21,1 % klar an der Spitze liegt, rangieren Ungelsheim (3,5 %), Mündelheim (3,9 %) und Rahm (4,3 %) weit unterhalb des städtischen Durchschnitts.

Der Anteil der **Einwohner mit Migrationshintergrund** (Ausländer, Eingebürgerte, Aussiedler) beträgt 2012 im Stadtbezirk Süd 22,2 % (Duisburg insgesamt: 34,1 %). Während die Ortsteile Hüttenheim (38,7 %) und Wanheim-Angerhausen (40,3 %) am oberen Ende der Skala rangieren, zeigt sich in den Ortsteilen Ungelsheim und Mündelheim, dass hier (am anderen Ende der Skala) nur 11,7 % bzw. 12,9 % der Einwohner einen Migrationshintergrund besitzen.



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Wie andere Stadtbezirke auch sieht sich der Bezirk Süd mit bestimmten Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Zum 31.12.2012 zählte der Stadtbezirk insgesamt 2.214 **Arbeitslose** (SGB II + SGB III). Auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren kamen rund 48 Arbeitslose (vgl. Abb. 5). Von den Arbeitslosen insgesamt waren 9,2 % jünger als 25 Jahre, 48,3 % waren Frauen, 16,9 % waren Ausländer (bei einem Bevölkerungsanteil von 8,3 %).

Besonders die Ortsteile Hüttenheim und Wanheim-Angerhausen sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Während in Hüttenheim auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren rund 74 Arbeitslose kommen, sind es in Wanheim-Angerhausen rund 73. Das Schlusslicht am anderen Ende der Skala bildet Mündelheim mit nur 25 Arbeitslosen auf 1.000 Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren.

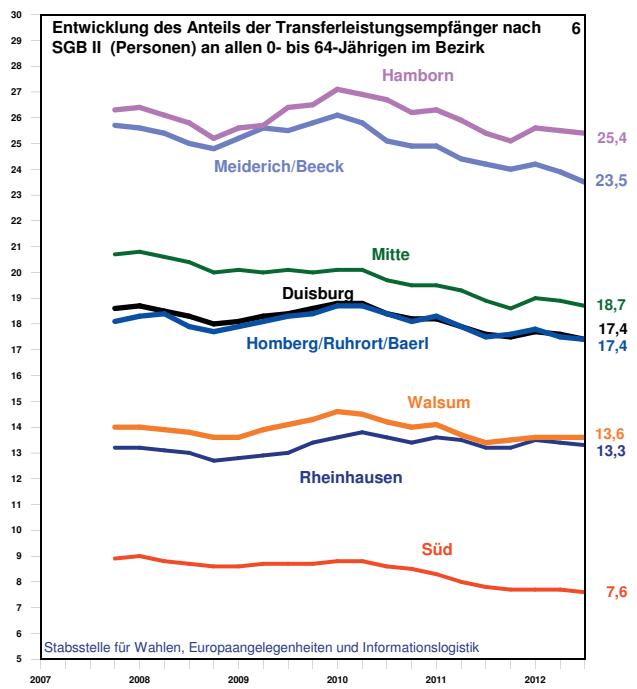
Am 30.04.2011 arbeiteten im Stadtbezirk Süd 14.907 sozialversicherungspflichtig **Beschäftigte** (sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze). Zum ähnlichen Zeitpunkt (30.09.2011) wohnten 25.420 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bezirk. Dies führt zu einem erhöhten Aufkommen morgendlicher Berufsauspendler und abendlicher Berufseinpendler.

Ein Auszug aus dem Duisburger Teil der nordrhein-westfälischen Unternehmensdatenbank macht deutlich, dass der Bezirk Süd durch einen relativ hohen Anteil (35,1 %) an Beschäftigten in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes (DU: 25,5 %) charakterisiert werden muss (v.a. HKM). Im Dienstleistungsbereich arbeiten dagegen 34,8 % (DU: 41,7 %), in Handel und Gastgewerbe arbeiten 20,7 % (DU: 16,4 %) und im Verkehrs- und Lagergewerbe 3,4 % (DU: 9,3 %).

Soziales

Ein weiterer, besonders wichtiger Indikator sozialer Belastung stellt die Anzahl von **Transferleistungsempfängern nach SGB II** dar. Zum 30.09.2012 erhielten im Stadtbezirk Süd 2.279 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach SGB II. Das waren insgesamt 4.189 Personen, darunter 3.073 erwerbsfähige und 1.116 nichterwerbsfähige Leistungsempfänger. Es beziehen insgesamt 7,6 % der 0- bis unter 65-Jährigen im Bezirk Süd Leistungen nach SGB II (vgl. Abb. 6). Die höchsten Anteile findet man im Ortsteil Hüttenheim mit 14,7 %. Das Schlusslicht bildet Rahm mit 3,6 %.

Rund 56 % der insgesamt 2.279 Bedarfsgemeinschaften, die zum 30.09.2011 im Stadtbezirk Süd Transferleistungen nach SGB II bezogen, waren Einzelpersonen. 23,6 % der Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 3 und mehr Personen, 684 Bedarfsgemeinschaften



hatten Kinder. 437 Personen im Bezirk Süd, die SGB II-Leistungen bezogen, waren dabei alleinerziehend.

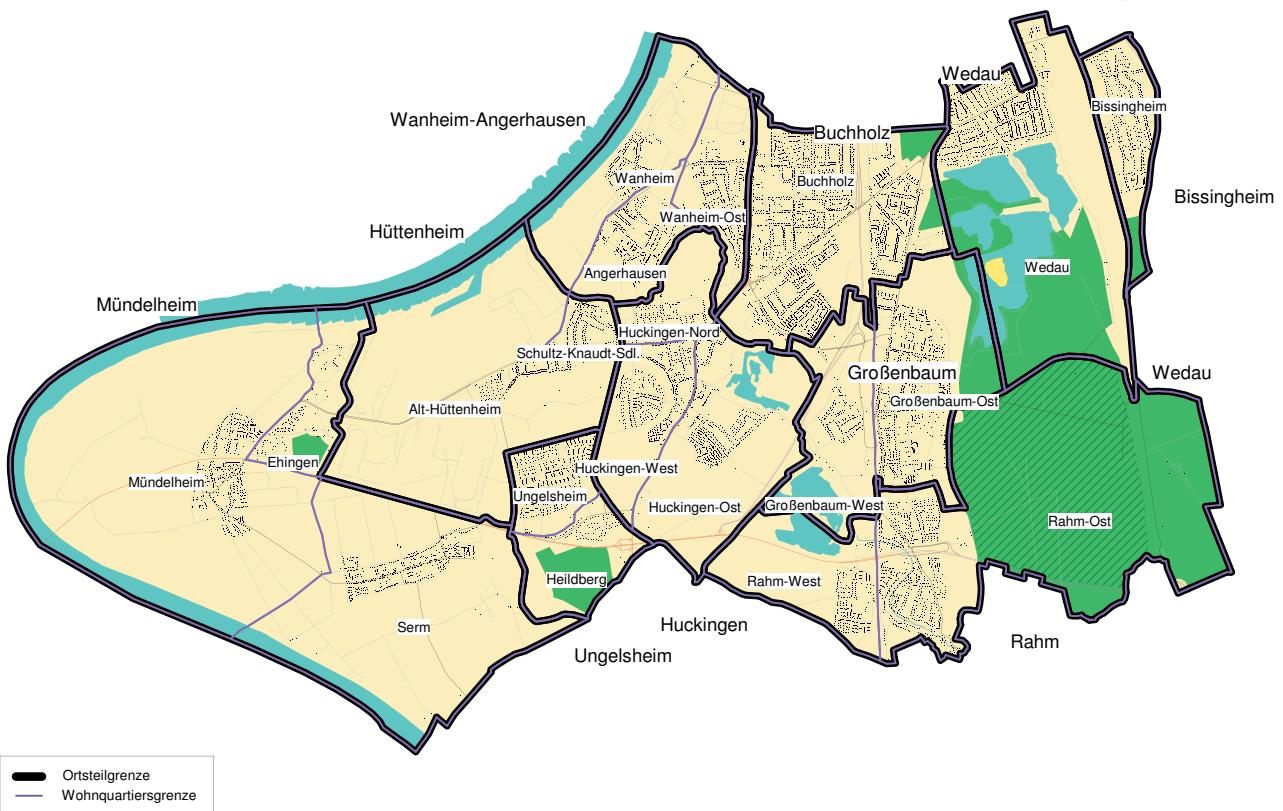
1.116 Personen im Leistungsbezug müssen als nichterwerbsfähig bezeichnet werden. Unter der Annahme, dass rund 95 % dieser **nicht-erwerbsfähigen Hilfebedürftigen** aus Kindern unter 15 Jahren bestehen (vgl. Stadt Duisburg, Sozialbericht), kann festgehalten werden, dass 13,0 % der unter 15-Jährigen im Bezirk Süd von Transferleistungen nach SGB II leben (im Ortsteil Hüttenheim sind es 25,0 %, im Wohnquartier Ehingen sind es 35,1 %).

Bauen und Wohnen

Zu den wichtigsten Strukturindikatoren gehört die Entwicklung auf dem Sektor Bauen und Wohnen. Mit 14.538 Wohngebäuden und 37.112 Wohnungen ist der Stadtbezirk Süd einer der „großen“ Stadtbezirke. In Bezug auf die 10.790 Ein- und Zweifamilienhäuser zählt der Süden neben Rheinhausen zu den „größten“ Stadtbezirken.

Der große Umfang der Bautätigkeit der frühen 80er Jahre und der 90er Jahre ist in den meisten Stadtbezirken zum Teil gravierend zurückgegangen. Finanzielle Engpässe und Auswirkungen des demographischen Wandels (Bevölkerungsverluste) führten und führen zu einem Rückgang der Investitionen im Wohnungsbaubereich. Der Bezirk Süd gehörte und gehört dagegen immer zu den wichtigen Stadtbezirken mit einem deutlich messbaren Quorum an Baufertigstellungen im Bereich Wohngebäude. So ist die Anzahl der Baufertigstellungen von Wohngebäuden in den 80er Jahren, den 90er Jahren sowie den Jahren nach 2000 nahezu durchgängig im dreistelligen Bereich verblieben. Im Jahr 2010 wurden im Süden nur noch 60 Wohngebäude und im Jahr 2011 nur noch 49 Wohngebäude fertiggestellt.

Stadtbezirk Süd Ortsteile und Wohnquartiere



Duisburger Bezirks-Portrait

Süd	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Flächen nach Nutzungsart¹⁾								
in ha								
insgesamt	-	-	-	-	-	4.982,4	-	-
darunter								
Gebäude-/Freiflächen	-	-	-	-	-	1.561,3	-	-
Straßenverkehrsflächen	-	-	-	-	-	530,9	-	-
Landwirtschaft	-	-	-	-	-	1.149,9	-	-
Wasser	-	-	-	-	-	512,8	-	-
Wald	-	-	-	-	-	804,2	-	-
Einwohner²⁾								
mit Haupt- und Nebenwohnsitz	76.239	75.291	75.015	74.754	73.079	74.411	74.172	73.961
mit Hauptwohnsitz	74.716	73.587	73.321	73.087	73.079	72.805	72.577	72.396
davon								
Deutsche	68.068	67.444	67.284	67.123	67.176	66.952	66.612	66.402
Ausländer	6.648	6.143	6.037	5.964	5.903	5.853	5.965	5.994
Quote	8,90	8,35	8,23	8,16	8,08	8,04	8,20	8,28
darunter								
Türken	3.787	3.246	3.184	3.130	3.035	2.959	2.931	2.835
Serben	.	266	237	187	153	143	171	186
Italiener	449	455	462	458	462	455	464	461
Polen	127	185	209	216	217	254	253	248
Griechen	161	199	194	178	186	176	174	173
Bosnier	.	149	143	138	149	148	156	136
Kroaten	.	133	133	135	140	138	136	146
Niederländer	206	196	194	199	201	193	191	189
Bulgaren	.	2	9	13	22	22	30	44
Rumänen	.	21	23	23	21	27	39	63
Russen	.	82	84	82	81	81	84	87
Spanier	128	112	107	111	112	111	110	111
Einwohner mit Migrationshintergrund³⁾								
-	15.515	-	14.580	-	15.590	-	-	-
Quote	-	21,1	-	20,0	-	21,4	-	-
Altersgruppen								
0 bis unter 6 Jahre	3.806	3.214	3.151	3.106	3.076	3.068	3.109	3.165
6 bis unter 10 Jahre	3.070	2.604	2.511	2.455	2.385	2.334	2.299	2.219
10 bis unter 18 Jahre	6.073	6.040	5.996	5.894	5.733	5.573	5.403	5.350
18 bis unter 25 Jahre	4.721	5.088	5.045	5.155	5.236	5.292	5.340	5.229
25 bis unter 65 Jahre	41.360	38.779	38.722	38.602	38.743	38.846	38.885	38.999
65 Jahre und älter	15.686	17.862	17.896	17.875	17.906	17.692	17.541	17.434
Konfessionszugehörigkeit								
römisch-katholisch		28.135	27.924	27.608	27.303	26.916	26.574	26.185
evangelisch		20.827	20.541	20.289	20.094	19.908	19.577	19.379
lutherisch		.	.	133	130	130	148	169
israelitisch (jüdisch mosaisch)		.	.	65	63	60	66	62
sonstige/keine		24.625	24.856	24.966	25.489	25.791	26.212	26.601

Duisburger Bezirks-Portrait

Süd	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Natürliche Bevölkerungsbilanz²⁾								
Geburten	544	479	483	486	447	498	524	
Sterbefälle	800	874	875	828	885	949	963	
Diff.	-256	-395	-392	-342	-438	-451	-439	
Räumliche Bevölkerungsbilanz²⁾								
FernZuzüge	1.566	1.440	1.555	1.608	1.853	1.865	1.945	
FernFortzüge	1.859	1.476	1.601	1.725	1.661	1.798	1.891	
Diff.	-293	-36	-46	-117	192	67	54	
BinnenZuzüge	1.670	1.415	1.445	1.413	1.573	1.324	1.245	
BinnenFortzüge	1.695	1.207	1.242	1.193	1.294	1.437	1.430	
Diff.	-25	208	203	220	279	-113	-185	
Umzüge im Bezirk	3.560	2.983	2.950	2.977	3.107	3.362	3.242	
Private Haushalte und Gebäude / Wohnungen								
Insgesamt⁴⁾	-	-	-	-	36.094	-	35.988	-
<i>davon in v.H.</i>								
1 - Personen Haushalte	-	-	-	36,7	-	39,3	-	-
2 - Personen Haushalte	-	-	-	38,7	-	33,5	-	-
3 - Personen Haushalte	-	-	-	13,3	-	14,5	-	-
4- u. Mehrpersönigen Haushalte	-	-	-	11,9	-	12,7	-	-
Bestand an⁵⁾								
Wohngebäuden	13.392	14.140	14.314	14.379	14.459	14.505	14.538	
Wohnungen	35.471	36.447	36.755	36.912	37.059	37.117	37.112	
<i>darunter in</i>								
Ein- und Zweifamilienhäusern	12.387	13.129	13.294	13.356	13.440	13.488	13.522	
Baufertigstellungen⁵⁾								
von Wohngebäuden	200	149	179	77	92	60	49	
mit Wohnungen	289	194	318	177	173	94	56	
<i>darunter in</i>								
Ein- und Zweifamilienhäusern	200	148	173	77	102	60	47	
von Nichtwohngebäuden	3	7	6	6	4	-	7	
mit Nutzfläche in 1000 m ²	6,7	19,5	3,4	4,9	5,7	-	14,6	
<i>darunter waren</i>								
Bürogebäude	-	1	-	1	-	-	2	
mit Nutzfläche in 1000 m ²	-	0,8	-	1,2	-	-	9,6	
Geschäftshäuser	1	2	2	1,0	-	-	-	
mit Nutzfläche in 1000 m ²	1,4	8,9	0,7	1,1	-	-	-	
Lagerhallen	-	1	1	-	-	-	2	
mit Nutzfläche in 1000 m ²	-	1,7	0,3	-	-	-	3,9	
Bildung								
Schüler an⁶⁾ ... im Bezirk								
Grundschulen	3.283	2.647	2.580	2.488	2.450	2.390	2.415	
Hauptschulen	551	510	470	423	386	278	248	
Realschulen	1.110	1.029	982	909	808	759	742	
Gesamtschulen	1.210	1.258	1.237	1.228	1.241	1.247	1.254	
Gymnasien	1.097	1.244	1.302	1.334	1.353	1.343	1.365	

Duisburger Bezirks-Portrait

Süd	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verkehr								
Privater Verkehr⁷⁾								
KFZ-Bestand insgesamt	43.287	44.547	40.646	40.863	41.476	42.075	.	.
PKW-Bestand	38.028	39.212	35.726	35.878	36.444	37.009	.	.
Nutzfahrzeugbestand	1.984	1.672	1.574	1.572	1.584	1.606	.	.
Straßenverkehrsunfälle⁸⁾								
insgesamt	-	520	588	544	544	554	617	.
darunter unter Alkoholeinfluss	-	.	.	.	.	21	.	.
Gesundheitswesen⁹⁾								
Allgemeinmediziner	-	.	.	.	29	.	.	.
Fachärzte	-	.	.	.	51	.	.	.
Zahnärzte	-	.	.	.	36	.	.	.
Apotheken	-	.	.	.	18	.	.	.
Arbeitsmarkt und Beschäftigung								
Sozialversicherungspflichtig								
Beschäftigte¹⁰⁾								
(am Arbeitsort)	-	15.088	-	15.361	.	.	14.907	.
darunter	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-	5.142	-	5.291	.	.	5.236	.
Bau	-	1.065	-	1.002	.	.	758	.
Handel	-	3.287	-	3.008	.	.	2.796	.
Verkehr/Lagerei	-	541	-	517	.	.	513	.
Gastgewerbe	-	225	-	281	.	.	291	.
Information/Kommunikation	-	124	-	191	.	.	205	.
Gesundheit/Soziales	-	2.682	-	2.719	.	.	2.783	.
Sonst. Wirtschaftl. Dienstleistungen	-	836	-	1.243	.	.	1.106	.
Sozialversicherungspflichtig								
Beschäftigte (am 30.09.)¹¹⁾								
(am Wohnort)	22.682	22.994	23.790	24.402	24.470	24.853	25.420	.
Arbeitslose¹¹⁾ (am 30.09.)								
insgesamt	.	2.944	2.273	2.244	2.549	2.429	2.275	2.220
darunter	.	.	.	.	.	.	.	.
Frauen	.	1.491	1.192	1.174	1.212	1.174	1.141	1.072
Ausländer	.	550	486	474	523	444	398	376
Langzeitarbeitslose	.	1.495	1.016	1.009	944	965	.	901
Arbeitslose unter 25 Jahre	.	276	204	190	261	242	194	205
Arbeitslosendichte	.	63,7	49,3	49,3	55,1	52,6	49,1	47,9
Empfänger von Alg I (SGB III)	-	918	657	518	792	680	632	629
Soziales								
Empfänger von Leistungen nach SGB II¹¹⁾ (am 30.09.)								
Personen insgesamt	-	.	4.641	4.825	4.813	4.728	4.291	4.189
darunter	.	.	.	.	.	.	.	.
erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	.	3.339	3.400	3.510	3.469	3.126	3.073
nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	-	.	1.302	1.425	1.303	1.259	1.165	1.116
Bedarfsgemeinschaften	-	.	2.391	2.439	2.490	2.493	2.314	2.279

Duisburger Bezirks-Portrait

Süd	Jahresende bzw. Zeitraum							
	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Einwohner								
am Ort der Hauptwohnung (kleinräumig)²⁾	74.716	73.587	73.321	73.087	73.079	72.805	72.577	72.396
701 710 Bissingheim	3.464	3.295	3.262	3.270	3.234	3.193	3.190	3.159
702 720 Wedau	5.500	5.294	5.270	5.249	5.182	5.129	5.144	5.067
703 730 Buchholz	14.777	14.412	14.322	14.243	14.231	14.171	14.052	13.996
704 Wanheim-Angerhausen	11.796	11.948	11.939	11.934	11.936	11.891	11.918	11.791
741 Wanheim	2.606	2.418	2.389	2.358	2.352	2.315	2.297	2.294
742 Angerhausen	5.796	6.251	6.186	6.134	6.076	6.041	6.073	5.986
743 Wanheim-Angerhausen Ost	3.394	3.279	3.364	3.442	3.508	3.535	3.548	3.511
705 Großenbaum	10.510	10.213	10.122	10.072	10.106	10.145	10.100	10.157
751 Großenbaum West	1.333	1.313	1.280	1.290	1.280	1.242	1.232	1.232
752 Großenbaum Ost	9.177	8.900	8.842	8.782	8.826	8.903	8.868	8.925
706 Rahm	6.143	5.980	5.968	5.957	6.005	6.001	5.939	5.975
761 Rahm West	1.897	1.788	1.803	1.777	1.818	1.793	1.784	1.786
762 Rahm Ost	4.246	4.192	4.165	4.180	4.187	4.208	4.155	4.189
707 Huckingen	8.865	9.238	9.418	9.451	9.564	9.625	9.597	9.636
771 Huckingen Nord	2.637	2.546	2.488	2.455	2.492	2.513	2.515	2.510
772 Huckingen West	3.692	3.931	3.971	3.976	4.034	4.095	4.088	4.174
773 Huckingen Ost	2.536	2.761	2.959	3.020	3.038	3.017	2.994	2.952
708 Hüttenheim	3.911	3.694	3.636	3.642	3.584	3.504	3.566	3.596
781 Alt-Hüttenheim	2.347	2.107	2.091	2.095	2.078	2.021	2.075	2.134
782 Schultz-Knaudt-Siedlung	1.564	1.587	1.545	1.547	1.506	1.483	1.491	1.462
709 Ungelsheim	3.346	3.157	3.138	3.116	3.078	3.037	3.023	3.049
791 Ungelsheim	3.049	2.863	2.834	2.808	2.774	2.742	2.722	2.755
792 Heidberg	297	294	304	308	304	295	301	294
710 Mündelheim	6.404	6.356	6.246	6.153	6.159	6.109	6.048	5.970
801 Mündelheim	2.542	2.693	2.665	2.631	2.613	2.590	2.552	2.509
802 Ehingen	1.398	1.201	1.135	1.117	1.112	1.124	1.098	1.066
803 Serm	2.464	2.462	2.446	2.405	2.434	2.395	2.398	2.395

Hinweise

- 1) Liegenschaftskataster Stadt Duisburg
- 2) Einwohnerstatistik Stadt Duisburg
- 3) Ausländer, Einwohner mit doppelter Staatsangehörigkeit, dt. Kinder mit ausl. Eltern, Eingebürgerte
- 4) Ergebnisse der Duisburger Haushaltsgenerierung
- 5) Bau-(tätigkeits-)statistik Stadt Duisburg
- 6) Schulstatistik des Schulverwaltungsamtes Duisburg
- 7) Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes
- 8) Polizeipräsidium Duisburg (GS 3)
- 9) Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Zahnärztekammer Nordrhein, Apothekenkammer Nordrhein und Stadt Duisburg, Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten zu Herstellerpreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
- 10) Auszug aus der NRW-Unternehmensdatenbank (IT. NRW); (ohne Landwirtschaft, Öffentliche Verwaltung sowie Unternehmen mit weniger als ca. 16.600 Euro steuerbaren Umsatzes)
- 11) Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit

Impressum

Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung

Hrsg.: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Telefon 02066 / 21-32 74, Telefax 02066 / 21-44 04

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

e-mail: stabsstellei-03@stadt-duisburg.de

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff